

Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Stadtrat und MdL a.D. Josef Miller

Mit dem Ende dieser Legislaturperiode scheidet der langjährige Stadtrat Josef Miller (CSU) zum 30. April 2014 aus dem Memminger Stadtrat aus, da er bei der Kommunalwahl 2014 nicht mehr kandidierte.

Seit Mai 1996 war Josef Miller ununterbrochen Mitglied des Stadtrates und setzte sich 18 Jahre als Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Gremien in herausragendem Maße zum Wohle der Stadt und der gesamten Region ein. Die Interessen der Stadt und des ländlichen Raumes vertrat er darüber hinaus im Rettungszweckverband, im Regionalverband Donau-Iller und im Life Naturprojekt Benninger Ried.

Der langjährige CSU-Kreisvorsitzende (1988 bis 2011) war 27 Jahre als Memminger Stimmkreis-Abgeordneter im Landtag. In der Zeit von 1986 bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden im Oktober 2013 war Josef Miller als Staatssekretär (1990 bis 1993), stellvertretender Vorsitzender der CSU Landtagsfraktion (1994 bis 1998) und zehn Jahre, von 1998 bis 2008, als Bayerischer Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten aktiv. Er vertrat die bayerische Agrarpolitik in München, Berlin und Brüssel und setzte sich unermüdlich für die bayerischen Bauern und den ländlichen Raum ein.

Josef Miller hat die Entwicklung des Freistaates Bayern maßgeblich mitgeprägt. Dabei hat er sich auch stets für die Belange seiner schwäbischen Heimat eingesetzt. Große Verdienste erwarb er sich mit dem Engagement auf Landesebene u.a. für den Bau der Autobahn A96, die Elektrifizierung der Bahnstrecke München-Lindau, den Allgäu Airport und die Ausrichtung der Landesgartenschau in Memmingen im Jahr 2000. Darüber hinaus hat er sich für Infrastruktur- und Investitionsmaßnahmen im Bereich des Stadtgebietes sowie für Fördermittel zugunsten städtischer Projekte eingesetzt. Der gelernte Agrarwissenschaftler wurde nach Referententätigkeit für den damaligen, langjährigen Agrarminister Hans Eisenmann selbst ein bedeutender Agrarpolitiker Bayerns. In der Nachkriegszeit war er nach seinem Mentor Hans Eisenmann der Agrarminister mit der zweitlängsten Amtszeit. Als Sprecher der schwäbi-

schen Abgeordneten hatte die heimische Region im bayerischen Landtag mit Josef Miller einen engagierten Fürsprecher für lokale und regionale Themen.

Für sein Engagement hat Josef Miller bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Bayerischen Verdienstorden (1997), das Bundesverdienstkreuz am Bande (2003), die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold (2005), den „Orden des heiligen Gregors des Großen“ für den Einsatz der Anliegen der katholischen Kirche (2013), die Max-Schönleutner-Medaille der Technischen Universität München (2013) und Ehrensensator der Hochschule Kempten (2013).

Josef Miller hat im bayerischen Landtag fast drei Jahrzehnte die Interessen des Landes, der Region und dabei auch im Rahmen des Möglichen besonders der Stadt Memmingen vertreten und sich im Memminger Stadtrat 18 Jahre lang für die Memminger Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Damit hat er sich in besonderem Maße um das Wohl der Stadt Memmingen verdient gemacht.

In Würdigung seines jahrzehntelangen besonderen Engagement für unsere Stadt hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 07.04.2014 beschlossen, in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Stadt Memmingen und ihrer Bürgerschaft gemäß Art. 16 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung, Herrn **Josef Miller**, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.